

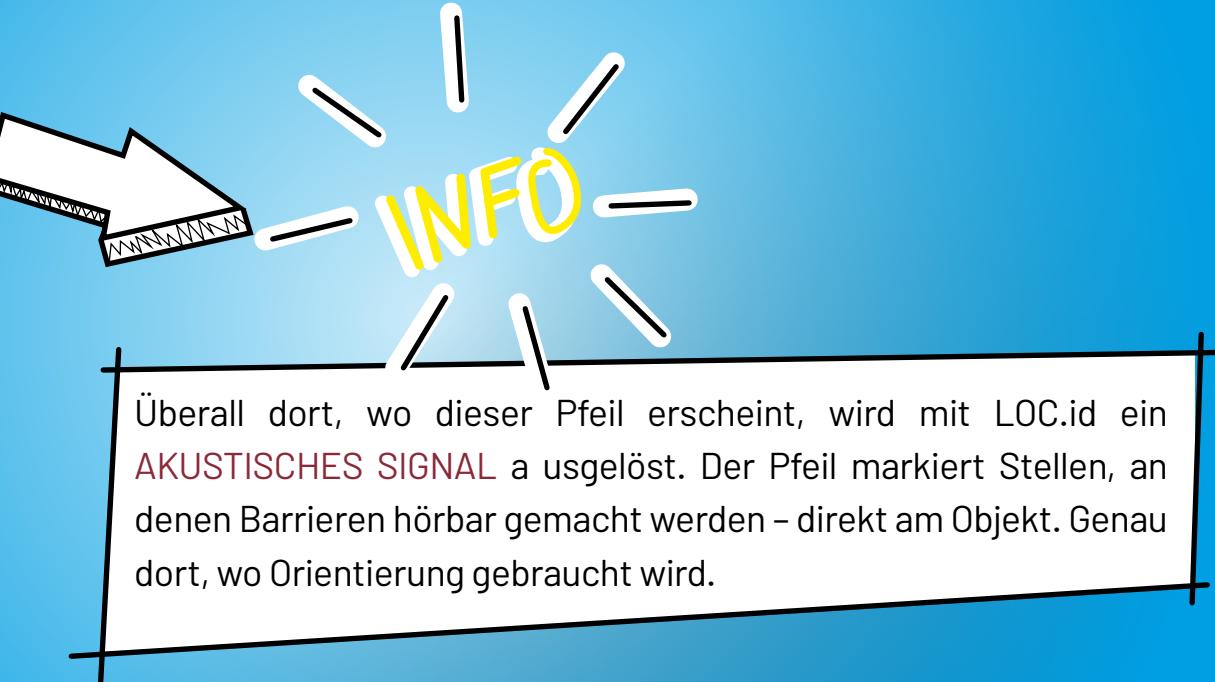


**BRICH  
SIE  
DURCH...**

...DIE

# BARRIEREN

# EINLEITUNG



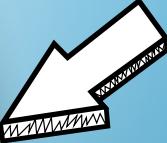
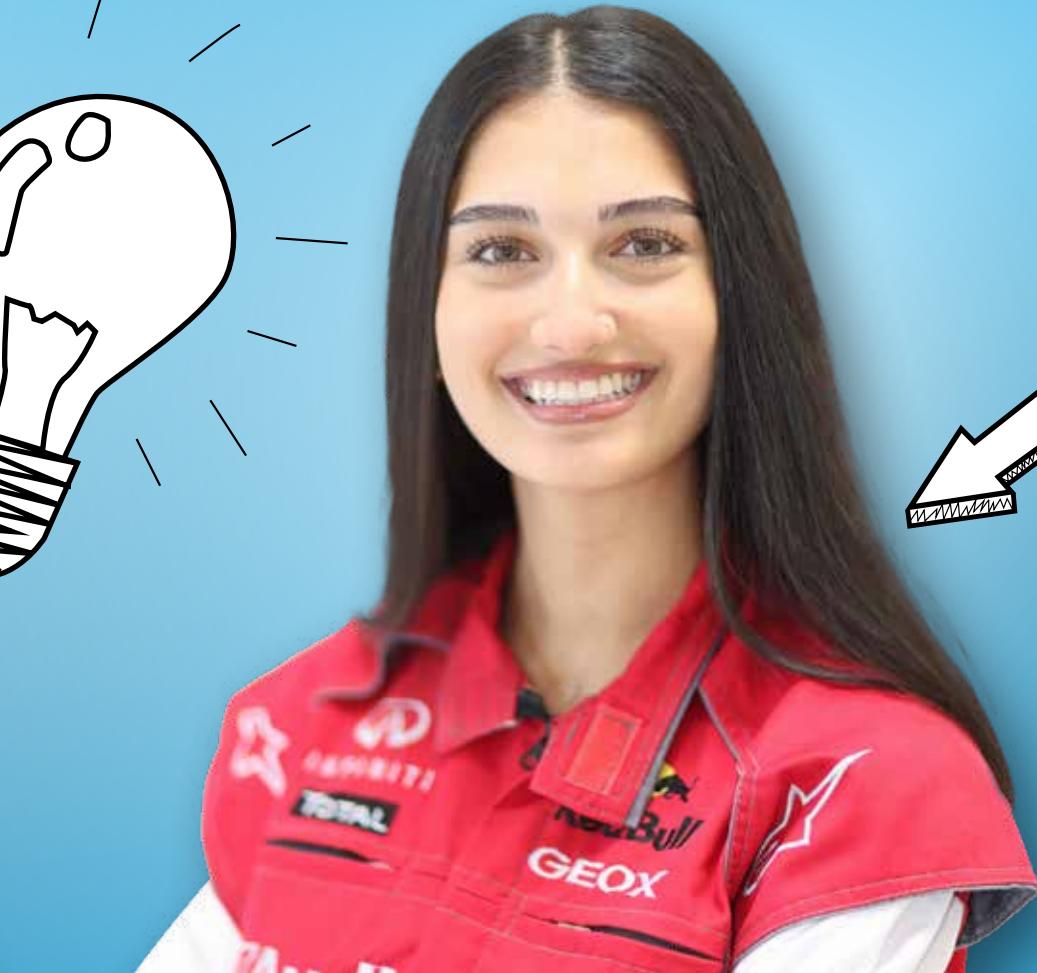
Kapitel	Thema	Seite
KAPITEL 1	Vorstellung Mara und Lamitta	8 - 9
KAPITEL 2	Wer wir sind! RTB!	10 - 11
	Was ist LOC.id?	12 - 13
	Auffindepunkte	
KAPITEL 3	Eingänge, die sprechen	14 - 15
KAPITEL 4	Öffentliche Plätze	16 - 17
KAPITEL 5	Sprechender Stein	18 - 21
KAPITEL 6	Mikromobilität	22 - 25
KAPITEL 7	Ampel(LZA)	26 - 31
KAPITEL 8	Baustelle	32 - 37
KAPITEL 9	ÖPNV	38 - 43
	Es geht noch viel mehr...	44 - 47
	Das Netzwerk	48 - 49
	Kooperation	50 - 53
	Impressum	54

T  
H  
A  
L  
N

Mara und Lamitta begleiten durch dieses Buch.  
Zwei junge Frauen, die gerne lachen, neugierig fragen  
und mit Augenzwinkern zeigen, was Barrierefreiheit im  
Alltag bedeutet.

## MARA

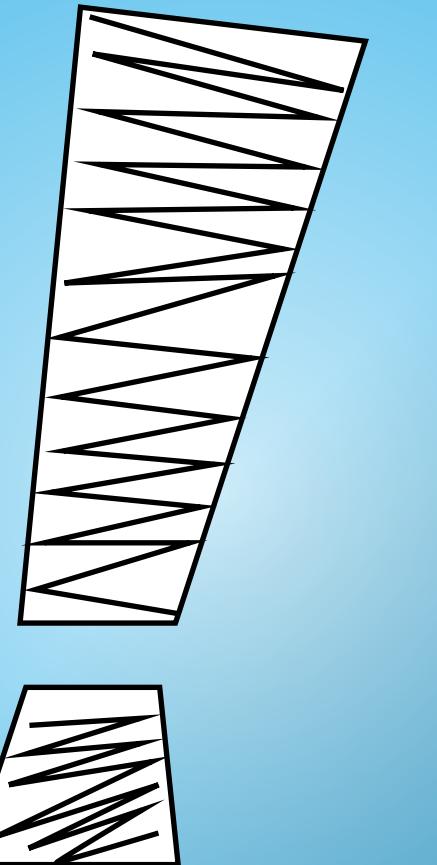
Frei raus und direkt. Oft mit einem Lachen auf den Lippen. Offen für Neues, spontan im Handeln. Herzlich und nahbar – sofort echt.



## LAMITTA

Experimentierfreudig und neugierig. Immer authentisch. Fragt nach, bis wirklich alles klar ist. Ruhig und aufmerksam – eine genaue Beobachterin.

# WER WIR SIND

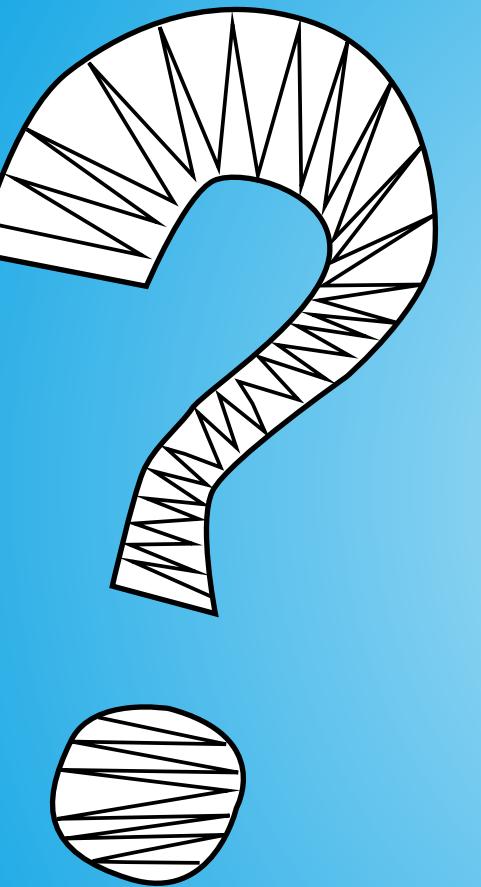


Die RTB GmbH & Co. KG aus Bad Lippspringe entwickelt seit Jahrzehnten marktführende Lösungen für Verkehrstechnik, Mobilität und Barrierefreiheit. Von intelligenten Systemen bis hin zu Assistenzlösungen prägt RTB Bewegung in der City. Barrierefreiheit ist für Städte heute selbstverständlich – ein Wandel, den RTB mit Innovationen vorantreibt.

AUS GUTEM GRUND:  
EINE STADT, DIE BARRIEREFREI IST,  
IST EINE STADT FÜR ALLE.

# WAS IST LOC.id

Städte sind voller Informationen: Ampeln, Eingänge, Haltestellen, Aufzüge. Für VIELE sichtbar – für EINIGE verborgen. LOC.id gibt diesen Dingen eine Stimme. Barrieren werden hörbar, Signale kommen genau dann, wenn sie gebraucht werden. So entstehen Sicherheit, Selbstständigkeit und Teilhabe.



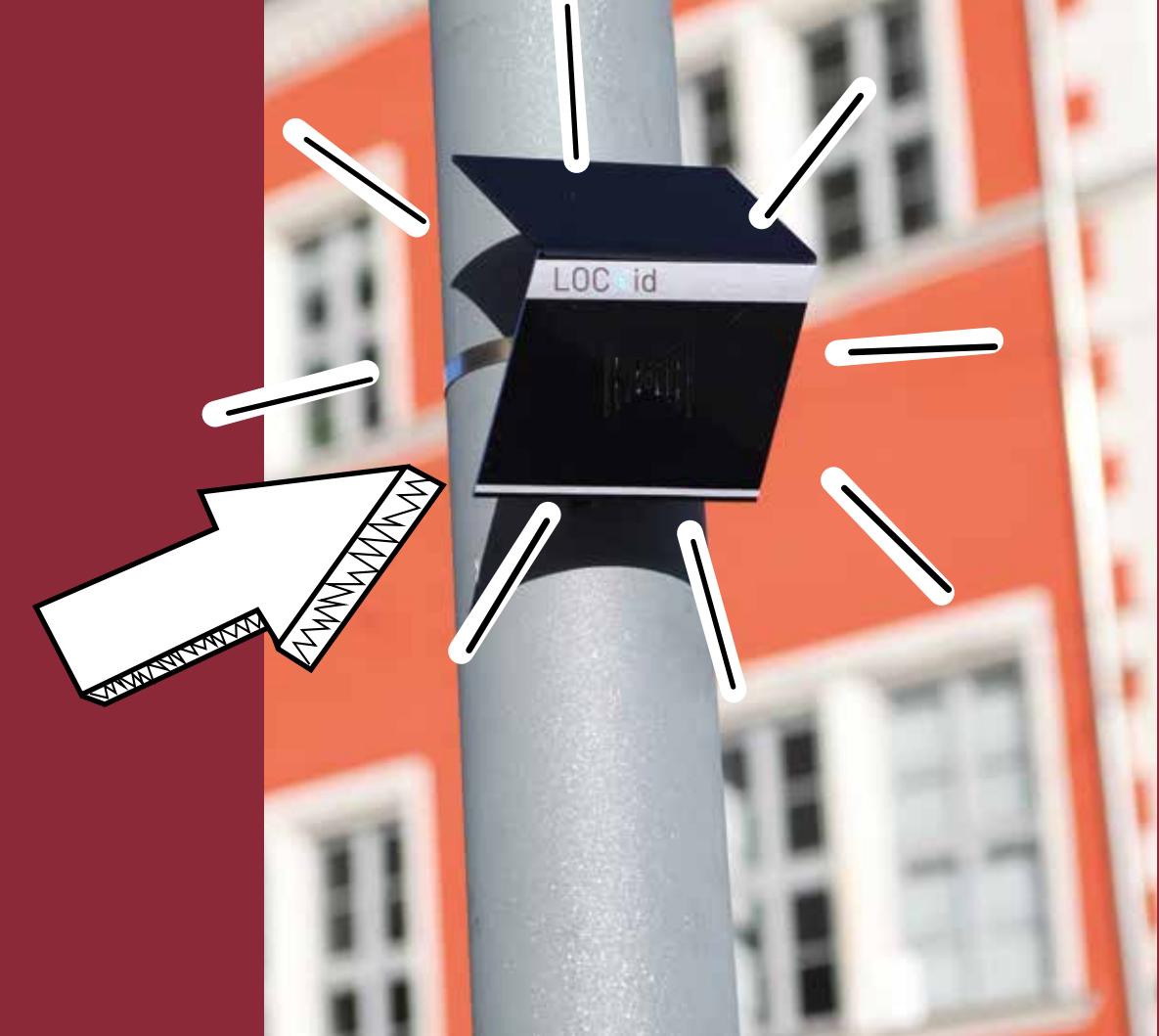
KAPITEL 1

# AUF- FINDE- PUNKTE



## EINGÄNGE, DIE SPRECHEN

Mit LOC.id lassen sich Informationspunkte einrichten, die klare akustische Orientierung bieten.



## ÖFFENTLICHE PLÄTZE

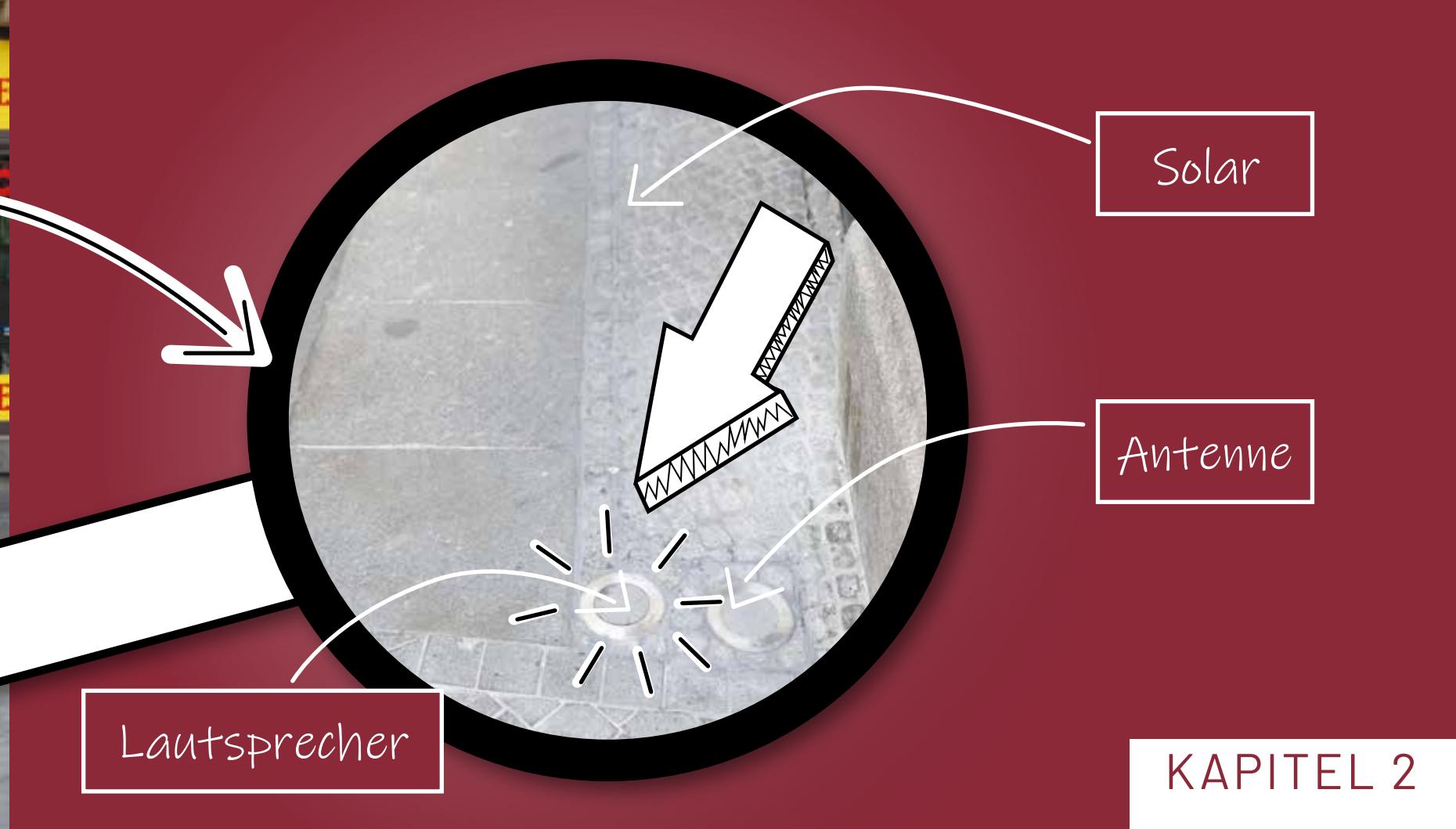
Große Plätze können zur Herausforderung werden - besonders, wenn Informationen fehlen. Mit LOC.id lassen sich Informationspunkte einrichten, die klare akustische Orientierung bieten.

# AUF- FINDE- PUNKTE

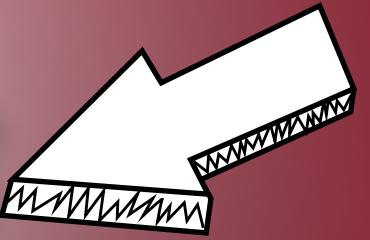


SPRECHENDER STEIN

Denkmalschutz schließt Barrierefreiheit nicht aus: Wo Technik nicht an die Fassade kann, übernimmt der sprechende Stein im Boden und sendet ein akustisches Signal – unauffällig für Außenstehende, klar für blinde und sehbehinderte Menschen.



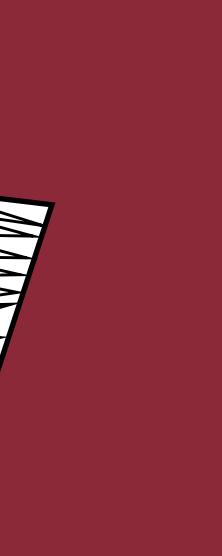
# MIKRO MOBILITÄT



E-Scooter prägen das Stadtbild. Falsch abgestellt werden sie schnell zu gefährlichen Stolperfallen – besonders für blinde und sehbehinderte Menschen. Schon mehr als 25.000 Scooter sind mit LOC.id eingebunden und geben beim Annähern akustische Signale.



Nur die zwei nächstgele-  
nen Scooter melden sich.



KAPITEL 3

# AMPEL

// LZA



Ampeln prägen den Alltag in jeder Stadt.  
Mit LOC.id werden sie sicherer und flexibler.  
Angepasst an die Menschen, die die App nutzen.  
In über hundert Städten wird die LOC.id-Technik  
bereits genutzt.

# AMPEL

// LZA



## ANWOHNER SCHUTZ

Akustische Signale helfen blinden und sehbehinderten Menschen. Sie können Anwohnende aber stören, wenn sie dauerhaft laut sind. Mit LOC.id werden Töne nur bei Bedarf laut - danach sofort wieder leise. So bleibt die Stadt ruhig und sicher.

# AMPEL

// LZA



## GRÜNPHASENVERLÄNGERUNG

Manchmal reicht die Zeit nicht. Die Grünphase endet, bevor alle sicher auf der anderen Seite angekommen sind. Mit LOC.id erkennen Ampeln diesen Bedarf und verlängern die Grünphase automatisch. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer erhalten zusätzlich Funktionen, die individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

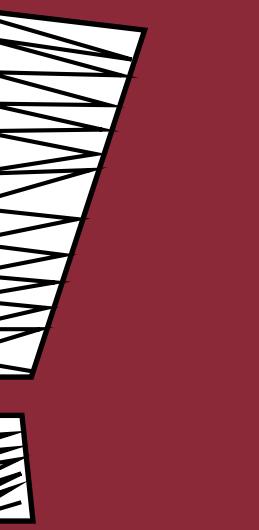
# BAU STELLE

Baustellen bringen Fortschritt, aber auch Barrieren. LOC.id wird direkt integriert – an Baken oder Baustellenampeln. So flexibel wie Baustellen sind, so flexibel ist auch LOC.id. Akustische Signale weisen den sicheren Weg und machen aus einem Hindernis einen sicheren Behelfsgehweg.





Hören wo es langgeht!



KAPITEL 5

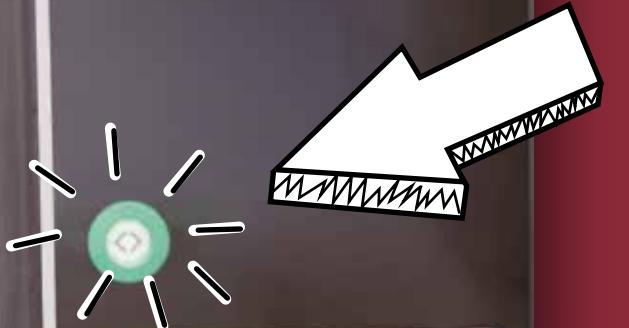


36

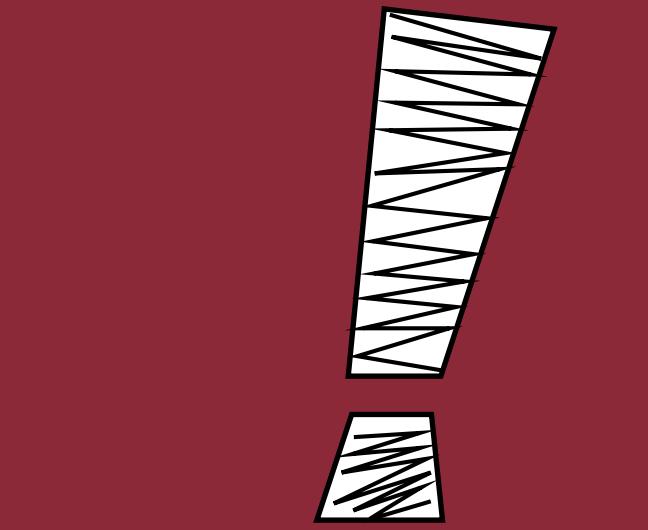


KAPITEL 5

# ÖPNV



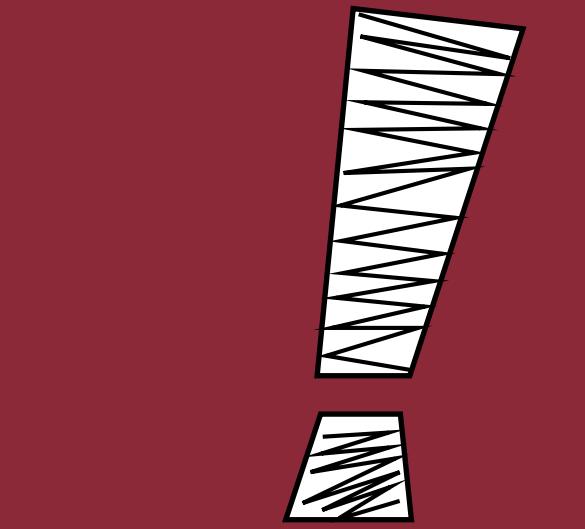
Blinde Menschen sind im Alltag auf Bus und Bahn angewiesen. Mit LOC.id wird der Nahverkehr leichter nutzbar: Fahrzeuge melden Ziel und Türen, Haltestellen die Abfahrtszeiten – oder ob sie wegen einer Baustelle außer Betrieb sind.



Das Smartphone bleibt dabei in der Tasche –  
LOC.id läuft im Hintergrund.



KAPITEL 6



Für die Ausstattung arbeiten  
wir eng mit den Herstellern  
der Bordrechner zusammen.



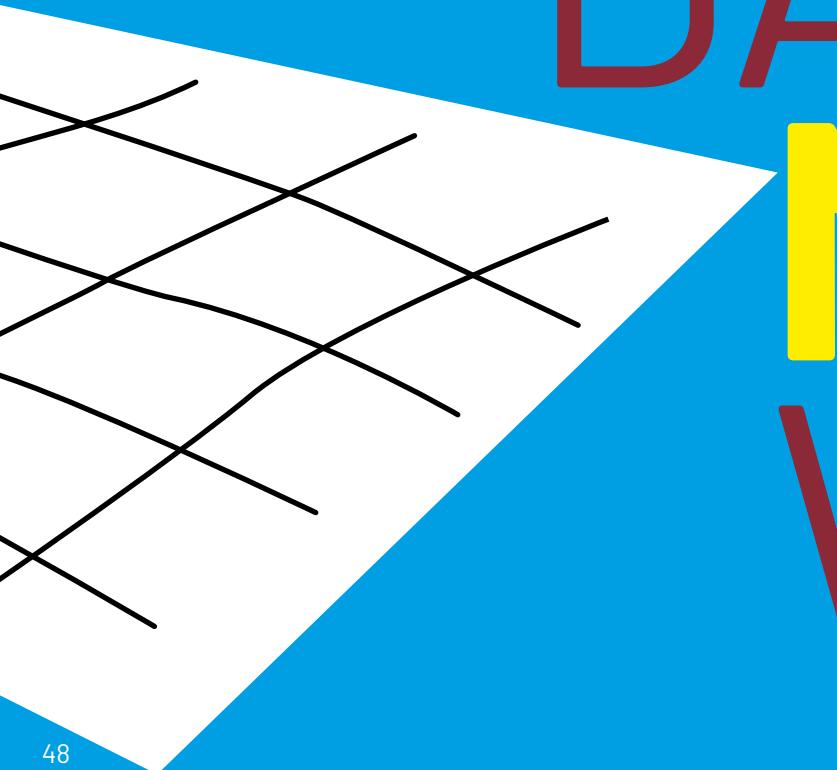
ES  
GEHT  
NOCH  
VIEL  
MEHR ...



Die Möglichkeiten von LOC.id sind noch lange nicht ausgeschöpft. Ob Einschränkung oder Komfort – für jede Situation gibt es eine Lösung. LOC.id wirkt wie eine Fernbedienung für die Stadt: Funktionen können individuell aktiviert oder deaktiviert werden, Texte erscheinen auf Wunsch in leichter Sprache oder als Übersetzung.

Auch weitere Sinne werden angesprochen – etwa durch einen Luftstoß oder einen Duft. Die Stärke von LOC.id: immer neue Wege finden, um Barrieren abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen.





# DAS NETZ- WERK



Die LOC.id-App verbindet sich mit Partner-Anwendungen und bringt Technik in den Alltag. Blindenverbände, Reha-Lehrkräfte und Organisationen unterstützen dabei, LOC.id einzusetzen und in Normen zu verankern. Viele Orientierungs-Apps sind bereits vernetzt, um die Bedienung zu vereinheitlichen. Gemeinsam mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband wurden die Smart Mobility Services(SMS) gegründet – sie unterstützen Nutzerinnen, Nutzer und Kommunen bei der Anwendung. Mehr Infos: [sms-start.de](http://sms-start.de).



Seit vielen Jahren arbeitet RTB mit der INTEG GmbH in Bad Driburg zusammen. Menschen mit und ohne Behinderung fertigen dort elektronische Baugruppen für zahlreiche RTB-Produkte. So verbinden sich technische Innovation und soziale Verantwortung zu Lösungen, die Qualität und Inklusion vereinen. INTEG selbst hat eine lange Geschichte – unterstützt von starken Partnern wie Heinz Nixdorf, dem Paderborner Computerpionier.

Eine Partnerschaft, die zeigt:

# **BARRIEREFREIHEIT**

entsteht nicht allein durch Technik, sondern durch

# **MENSCHEN UND PARTNER,**

die sie gemeinsam möglich machen.

# IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

RTB GmbH & Co. KG

Schulze-Delitzsch-Weg 10  
33175 Bad Lippspringe  
Deutschland

KONTAKT:

05250 / 9706-0

[info@rtb-bl.de](mailto:info@rtb-bl.de)

INHALT:

RTB GmbH & Co. KG

LAYOUT:

Melanie Bergelt

REDAKTION:

Anna Gross

FOTOS:

RTB GmbH & Co. KG,

<https://stock.adobe.com/de>

DRUCK UND HERSTELLUNG:

Machradt Graphischer Betrieb KG,

Bad Lippspringe